

## Campen.

Es ist ein Fürstliches Lüneburgisches Schloß / oder Ampthaus / 2. Meil von der Statt Braunschweig gelegen. Zu welcher Zeit es erstlich gebawet / davon findet sich keine sonderliche Nachricht. Es hat dieses Haus vnd Ampt vor Jahren zu dem Fürstenthumb Braunschweig / Wolffenbüttelischen theils gehört / ist aber im Jahr Christi 1348. von beyden Herzogen Magnussen dem Aeltern vnd Jüngern zu Braunschweig Lüneburg / Wolffenbüttelischer Linie / ihren Vettern / Herrn Otten / vnd Herrn Wilhelm / Herzogen zu Braunschweig Lüneburg / Zellischer Linie / vmb dreyzehenthalb hundert Marck lötiges Silbers / Lüneburgischen Gewichtes / verkauft worden / gestalt auß dem darüber am Tage Fabiani Sebastiani bemeldeten Jahres auffgerichteten noch vorhandenen Kauffbriefe zu ersehen.

Die gegend dieses Orts ist herrlich vnd gut / hat an einer seiten feine Wiesen / welche den Sommer über einen schönen Prospect geben / gute Viehezucht vnd

Weide vns Viehe / auch den Ackerbau zur Nothturfft.

Das Haus ist an allen vier seiten zugebawet / vnd hat in der mitte einen feinen viereckichten Platz. Zwo seiten davon hat Herzog Wilhelm der Jünger / zu Braunschweig Lüneburg / Christmilder Gedächtnuß / im Jahr 1585. die andere beyde aber dessen Herz Sohn vnd Nachfahre / Herzog Ernst / im Jahr 1596. auffbawen lassen. Gestalt dieses Haus mit so viel Gemächern / einem Marstall / vnd andern nothwendigen Nebengebäwen dergestalt versehen / daß es zu einem Fürstlichen Ablager bequem.

Nicht weit bey diesem Fürstl. Hause fließet die Schunta vorbey / welches zwar ein kleiner doch fischreicher Fluß / der insonderheit gute wolschmeckende Krebse gibt / entspringt an dem Elmb / vnd gehet bey Werden in Poppen-  
dicke in die Deker.



## Catlenburg.

Es ist ein Fürstliches Grubenhagisches Ampthaus / an einem lustigen vñ bequemen Orte / auff einem Berge / an der Kume / gelegen. Wie Letznerus in der Dasselischen Chronick p. 103. b. vermeldet / hat dasselbe anfänglich Sieghardus von Cadan / im Jahr Christi 1099. zu einem Gräflichen Sitz gebawet / daher es Cadansburg / hernach aber von dem gemeinen Volcke Catlenburg genant worden. Der Letzte dieses Geschlechtes / Graff Dieterich von der Catlenburg / hat es zu einem Jungfräwlichen Kloster verordnet. Im Jahr Christi 1346. ist dasselbe von einem bösen Duben / Horleman geheissen / mit Feur angeleget / vnd mit allem Vorrath zu grunde verbrant / gleichwol kurz hernacher von den Kloster Jungfern wieder erbawet worden.

Anno 1558. ist das Kloster Catlenburg wiederumb an Herzog Philippen / den letzten Herrn vnd Herzogen von Grubenhagen kommen / der es dann dien vnd zierlich auffbawen lassen / vnd mit seiner Gemahlin / Herzogen Heinrich des Jüngern / zu Braunschweig Lüneburg Tochter / Frawe Claren / biß auff seines Brudern / Herrn Herzog Wolffgangen tödtlichen Abtritt / darauff seinen Fürstlichen Hoff gehalten.

Bev dem letzten Kriegswesen ist dieses Haus auch nicht vnangefochten vnd vnbeschädiget blieben. Massen in anno 1623. die Keyserliche Völcker / so damals auff dem Eichsfelde gelegen / es ganz außgeplündert / vnd allen Vorrath hinweg genommen.

Folgende im Jahr 1626. ist das Haus Catlenburg abermahl überfallen / geplündert